

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Feuerwehrausschusses am Montag, 09.12.2024, 17:00 Uhr,
im Sitzungssaal des Rathauses, Kirchstr. 1, 26215 Wiefelstede

Anwesend:

Vom Feuerwehrausschuss

Ausschussvorsitzender

Katharina Dierks CDU

Ausschussmitglied

Ralf Becker UWG

Hartmut Bruns FDP

Heinz-Gerd Claußen CDU

Cornelia Kuck B 90/Grüne als Vertreterin für Anne Sieckmann

Jens-Gert Müller-Saathoff B 90/Grüne

Jens Nacke CDU

Kirsten Schnörwangen CDU als Vertreterin für Andrea Nacke

Dorit Schulz SPD

Michael Waringer SPD

Jörg Weden SPD

hinzugewähltes Mitglied

Heiko Bruns Gemeindebrandmeister

von der Verwaltung

Jörg Pieper Bürgermeister

Bernd Rohloff Sachgebietsleiter

Protokollführer

Lennard Hinrichs Protokollführer

Presse

Frank Jacob NWZ

1. Eröffnung der öffentlichen Sitzung und Begrüßung

Die Ausschussvorsitzende Dierks eröffnet die öffentliche Sitzung des Feuerwehrausschusses um 17:00 Uhr und begrüßt alle Anwesenden, insbesondere den stellv. Kreisbrandmeister Jürgen Scheel, Gemeindebrandmeister Heiko Bruns, die anwesenden Ortsbrandmeister, Frank Jacob von der NWZ sowie die Feuerwehrkameraden.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Mitglieder

Die Ausschussvorsitzende Dierks stellt die ordnungsgemäße Ladung zur Sitzung fest. Die Anwesenheit der Mitglieder und die Vertretungen wird durch Sachgebietsleiter Bernd Rohloff festgestellt.

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Ausschussvorsitzende Dierks stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

4. Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Die Ausschussvorsitzende Dierks stellt die Tagesordnung fest und es ergehen keine weiteren Anträge.

5. Beschlussfassung über die Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung

Anträge zur Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung werden nicht gestellt.

6. Genehmigung der Niederschrift vom 22.06.2024

Die Niederschrift des Feuerwehrausschusses vom 22.06.2024 wird bei zwei Enthaltungen genehmigt.

7. Einwohnerfragestunde

Fragen der anwesenden Einwohner/-innen ergeben sich nicht

8. Ernennung des ehemaligen Ortsbrandmeisters Gerriet Schulz zum Ehren- Ortsbrandmeister Vorlage: B/2689/2024

Die Ausschussvorsitzende Dierks, zeigte sich erfreut darüber, dass das Instrument zur Ehrung der Ortsbrandmeister auf diese Weise genutzt werden kann. Ein Ehrenamt über einen so langen Zeitraum auszuüben, sei etwas Besonderes und verdiene es, häufiger gewürdigt zu werden.

Das hinzugewählte Mitglied, Gemeindebrandmeister Heiko Bruns, stimme dieser Aussage zu.

Es ergeht einstimmig folgender Beschlussvorschlag:

Vorschlag / Empfehlung:

Der Gemeinderat beschließt, Herrn Gerriet Schulz mit Wirkung vom 01.01.2025 die Ehrenbezeichnung „Ehren-Ortsbrandmeister“ zu verleihen.

9. Entwicklung Feuerwehr Mollberg; hier: Planungsgrundlagen Vorlage: B/2693/2024

Ausschussvorsitzende Dierks erklärt, dass der Gemeinderat in seiner Sitzung am 30. September 2024 sich den außerordentlichen Feuerwehrausschuss gewünscht habe und dieser nun heute auch stattfindet. Die Verwaltung habe sich mit der Feuerwehr Mollberg zusammengesetzt und das in der Einladung mitgesandte Raumprogramm erstellt.

Bürgermeister Pieper erläutert, dass der Raumplan auf Grundlage des Feuerwehrbedarfsplans erstellt wurde. Das zurzeit in Bau befindliche Feuerwehrhaus in Heidkamp dient hierbei als Orientierung für die weitere Entwicklung im nördlichen Bereich der Gemeinde. Auch hier wurden entsprechende Raumbedarfe zusammengestellt. Die Feuerwehrkameraden aus Mollberg und die Verwaltung haben sich in diesem Zusammenhang eng miteinander abgestimmt.

Ausschussmitglied Schnörwangen fragt, ob bei der Standortanalyse für das alte Feuerwehrhaus und den ehemaligen Dringenburger Krug auch die genaue Lage auf dem jeweiligen Grundstück festgelegt wird.

Bürgermeister Pieper antwortet, dass dies so zu verstehen sei. Bei der Standortanalyse sollen die Möglichkeiten konkret festgelegt werden. Auf dem Areal des ehemaligen Dringenburger Kruges müsse jedoch noch abgestimmt werden, wie die Konzeption im Detail erfolgen soll.

Ausschussmitglied Nacke bedankt sich zunächst bei der Ausschussvorsitzenden und fordert anschließend, dass die Beschlussempfehlung zum Architektenwettbewerb um den Satz „Die Standortanalyse umfasst sowohl den aktuellen Standort der Feuerwehr Mollberg als auch den möglichen Standort beim ehemaligen Dringenburger Krug“ ergänzt werden soll.

Bürgermeister Pieper befürwortet die Ergänzung der Beschlussempfehlung.

Ausschussmitglied Kuck betont, wie sehr ihr die Freiwillige Feuerwehr am Herzen liegt und wie wichtig diese für die Gemeinde sei. Sie hebt hervor, dass die Fusion der Feuerwehr Neuenkrüge-Borbeck mit der Feuerwehr Metjendorf hervorragend funktioniert habe und spricht sich daher für eine mögliche Fusion der Feuerwehr Mollberg mit der Feuerwehr Spohle aus. Aus diesem Grund unterstützt sie den Vorschlag von Ausschussmitglied Nacke und wünscht sich, dass keine endgültige Entscheidung zu früh getroffen wird.

Ausschussvorsitzende Dierks stellt die Frage an die Verwaltung, ob die Feuerwehrunfallkasse (FUK) mit in die Planung einbezogen worden ist, da dies kostenlos sei.

Bürgermeister Pieper erläutert, dass die Feuerwehrunfallkasse (FUK) von der Planungsphase bis hin zur Abnahme des Projekts kontinuierlich eingebunden wird.

Ausschussmitglied Claußen stellt fest, dass bei der Standortwahl am jetzigen Feuerwehrhaus in Mollberg auch alles neu gemacht werden soll.

Bürgermeister Pieper stimmt diesem zu und erklärt, dass das alte Feuerwehrhaus dem neuem dann weichen müsse.

Ausschussmitglied Müller-Saathoff befürwortet eine gründliche Analyse der beiden Standorte und betont, dass grundsätzlich alles machbar sei. Bezüglich der möglichen Standorte erläutert Ausschussmitglied Müller-Saathoff, dass im neuen Feuerwehrhaus am Kornweg deutlich mehr Platz vorhanden sei als in den alten Feuerwehrhäusern der Feuerwehren Metjendorf und Neuenkrüge-Borbeck. Eine größere Fläche sei notwendig, da sie für eine zukunftsorientierte Feuerwehr von essenzieller Bedeutung ist. Es müsse gewährleistet sein, dass sich sowohl die Jugendlichen als auch die erwachsenen Feuerwehrmitglieder im neuen Feuerwehrhaus in Mollberg gut zurechtfinden können.

Ausschussmitglied Bruns erinnert daran, dass in der Gemeinderatssitzung am 30. September 2024 ein Antrag gestellt wurde, dass die Planungsgrundlagen für den Architektenwettbewerb von der Verwaltung in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Mollberg erarbeitet und in diesem Feuerwehrausschuss vorgelegt werden. Er stellt fest, dass die Gebäudeanforderungen inzwischen festgelegt seien, lediglich der Standort noch diskutiert werden müsse.

Ausschussmitglied Weden erinnert daran, dass die Zeit drängt. Im Jahr 2027 soll bereits das neue HLF20 geliefert werden, welches nicht in die bestehende Fahrzeughalle in der Feuerwehr Mollberg passt. Im Haushaltsjahr 2025 seien hierfür bereits Mittel eingeplant. Er weist die anderen Ausschussmitglieder und die Verwaltung darauf hin, dass die Planungen zukunftsorientiert erfolgen müssen. Ausschussmitglied Weden verweist auf das Feuerwehrhaus in Wiefelstede, das im Jahr 2001 gebaut wurde und mittlerweile schon zu klein ist. Auf dieser Grundlage sei bei den beiden möglichen Standorten eine klare Priorisierung erforderlich. Er fordert eine zügige Analyse sowie eine modulare Bauweise, um künftige Erweiterungen zu ermöglichen.

Dabei dürften insbesondere die Bedürfnisse der Kinderfeuerwehr und der Jugendfeuerwehr nicht zu kurz kommen. Ausschussmitglied Weden betont zudem die ständig wachsenden Anforderungen und Aufgaben der Feuerwehr und begründet damit seine Forderung nach einer zügigen, großzügigen und zukunftssicheren Planung für das neue Feuerwehrhaus in Mollberg.

Ausschussvorsitzende Dierks stellt fest, dass der Architektenwettbewerb 2025 sei.

Bürgermeister Pieper erklärt, dass der Architektenwettbewerb im nächsten Jahr beginnen würde. In dieser Phase seien sicherlich noch einige Diskussionen zu erwarten, aber es sei wichtig, alle Phasen der Planung gemeinsam zu durchlaufen und zu einem erfolgreichen Abschluss zu bringen.

Es ergeht mit der Ergänzung „Die Standortanalyse umfasst sowohl den aktuellen Standort der Feuerwehr Mollberg als auch den möglichen Standort beim ehemaligen Dringeburger Krug“ einstimmig der folgender Beschlussvorschlag:

Vorschlag / Empfehlung:

Der Verwaltungsausschuss beschließt, dass in der Anlage beigefügte Raumprogramm als verbindliche Grundlage für die Planungsleistungen im Rahmen eines Architektenwettbewerbs zu verwenden. Die Standortanalyse umfasst sowohl den aktuellen Standort der Feuerwehr Mollberg als auch den möglichen Standort beim ehemaligen Dringeburger Krug.

10. Einwohnerfragestunde

Feuerwehrmitglied Herr Arno Hienen stellt die Frage, wie bei der Standortwahl des alten Feuerwehrhauses mit einer zweijährigen Bauphase umgegangen werden soll. Wo sollen die Mitglieder und ihre Materialien hin, wenn das bestehende Feuerwehrhaus für den Neubau abgerissen wird?

Bürgermeister Pieper erklärt, dass solche Fragen in der Standortanalyse geklärt werden. Heute wird noch nicht über den finalen Standort entschieden, aber auch solche Einwürfe werden in der Standortanalyse berücksichtigt.

Feuerwehrmitglied Helmut Müller fragt, wo die jetzigen Materialien eingelagert werden sollen, falls der neue Standort am alten Feuerwehrhaus realisiert werden soll. Momentan gäbe es keinen Platz. Würde es bei der Lagerung tatsächlich zu einem Schaden kommen, stelle sich die Frage, wer für den Schaden aufkommen würde.

Bürgermeister Pieper stellt klar, dass das neue Feuerwehrhaus nun geplant werde, aber man keine Lagermöglichkeiten für die Fahrzeuge und Materialien sowie auch keine Sozialräume als Zwischenlösung zur Verfügung habe.

Ausschussvorsitzende Dierks verweist auf das Jahr 2027, in dem solche Fragen geklärt werden können.

11. Anfragen und Anregungen

Sachgebietsleiter Herr Rohloff gibt einen Rückblick auf die vergangenen Ereignisse seit dem letzten Feuerwehrausschuss am 22. Juni 2024:

Beschaffungen für 2024 und fehlende Beschaffungen aus 2023:

Alle Beschaffungen sind inzwischen erfolgt. Entweder liegen diese noch bei der Technischen Zentrale (TZ) oder sind bereits bei den Feuerwehrhäusern ausgeliefert worden. Der Auftrag zur Erneuerung der abgängigen Leuchtwerbeanlage am Feuerwehrhaus Wiefelstede wurde vergeben. Es fehlt nur noch die Tauchpumpe TP4L für die Feuerwehr Mollberg, die aufgrund von Lieferschwierigkeiten noch nicht geliefert wurde.

Löschbrunnen an verschiedenen Straßen:

Die Baumaßnahmen für die Löschbrunnen an der Klattenhofstraße, Zwischenmoorsweg, Bramkampsweg und Fehrenkampstraße haben begonnen. In der nächsten Woche werden die Pumpen eingesetzt. Beim Löschbrunnen an der Feldtange 6 fehlt noch der Stromzähler.

Winterreifen für Fahrzeuge:

Im November 2024 wurde festgestellt, dass drei Fahrzeuge der Gemeinde Wiefelstede nicht mit den erforderlichen Winterreifen ausgestattet waren, die das Piktogramm der Schneeflocke tragen. Diese Fahrzeuge betrafen das LF 8 von Mollberg, das TLF von Wiefelstede und das LF 20 von Neuenkrüge-Borbeck. Das LF 8 von Mollberg und das TLF von Wiefelstede haben bereits neue Winterreifen, und für das LF 20 von Neuenkrüge-Borbeck werden die Winterreifen zeitnah montiert.

Führerscheine bei der Stadt Oldenburg:

Es ist momentan nicht möglich, Führerscheine über die Stadt Oldenburg zu machen. Laut dem Kreisbrandmeister (KBM) Delmenhorst hat die Stadt Oldenburg aktuell keine Kapazitäten. Diese Anfrage wurde bei der letzten Feuerwehrausschusssitzung gestellt.

Hansefit-Programm:

Die Frage aus der letzten Feuerwehrausschusssitzung, ob Hansefit angeboten werden kann, wurde intern auf einer OBM-Sitzung besprochen. Einstimmig wurde dieses von allen Anwesenden abgelehnt, da die finanziellen Kosten zu hoch seien.

Ausschussmitglied Warringer berichtet, dass er am heutigen Tage mit Herrn Specker von der Stadt Oldenburg telefoniert habe. Herr Specker sei ebenfalls der Meinung, dass momentan keine Kapazitäten vorhanden sind, aber man solle sich im Januar nochmals melden.

Ausschussvorsitzende Dierks erzählt, dass sie ein Genesungsschreiben für den Kreisbrandmeister (KBM) Delmenhorst vorbereitet hat. Sie betont die stets gute Zusammenarbeit mit Herrn Delmenhorst und blickt positiv auf die gemeinsame Zeit zurück. Matthias Siekmann soll der neue Kreisbrandmeister (KBM) werden, während Jürgen Scheel weiterhin in seiner Position als stellvertretender Kreisbrandmeister verbleibt. Herr Koopmann, der Ortsbrandmeister (OBM) aus Wiefelstede, wird der neue stellvertretende Kreisbrandmeister. Ausschussvorsitzende Dierks spricht ihre Glückwünsche aus.

Ausschussvorsitzende Dierks beendet ihre Rede mit einem Weihnachtsgruß.

12. Schließung der öffentlichen Sitzung

Ausschussvorsitzende Dierks schließt die öffentliche Sitzung des Feuerwehrausschusses um 17:25 Uhr und bedankt sich für die Mitarbeit.

gez. Katharina Dierks
Ausschussvorsitzende

gez. Bernd Rohloff
Sachgebietsleiter

gez. Lennard Hinrichs
Protokollführung